

**Antrag der Fraktion der CDU****Kindermedizinische Versorgung in Bremerhaven sicherstellen**

Die Klinik für Kinder und Jugendliche der DRK-Klinik Am Bürgerpark in Bremerhaven stellt die regionale kinderärztliche Versorgung für die Seestadt Bremerhaven, den umgebenden Landkreis Cuxhaven und die Gemeinden auf der anderen Weserseite sicher. In der Kinderklinik werden etwa 7 000 Kinder und Jugendliche pro Jahr stationär und ambulant behandelt. Die neonatologische Station, die sich ebenfalls in Trägerschaft der DRK-Kliniken befindet, übernimmt ebenfalls eine wichtige Funktion bei der Behandlung von Frühgeborenen. Kinderklinik und Frühchenstation sind für Eltern und Kinder ein unverzichtbarer Bestandteil der medizinischen Versorgung in der Region und ein wichtiger Standortfaktor für die Stadtgemeinde Bremerhaven. Beide Disziplinen arbeiten allerdings derzeit defizitär.

Nach der gescheiterten Klinikreform in Bremerhaven kündigte die DRK-Stiftung Wesermünde im Januar 2014 an, die DRK-Kliniken Am Bürgerpark und das St.-Joseph-Hospital in Bremerhaven verkaufen zu müssen, um eine bevorstehende Insolvenz abzuwenden. Momentan ist offen, ob ein Investor gefunden werden kann, der die Häuser übernimmt und umstrukturiert, oder ob die DRK-Kliniken im Sommer 2014 den Versorgungsauftrag an den Senator für Gesundheit zurückgeben müssen.

Beide Szenarien bergen die Gefahr, dass die Kinderklinik und die Neonatologie in Bremerhaven auf Dauer geschlossen werden müssen. Für einen privaten Investor ist die Übernahme der defizitär arbeitenden Fachbereiche nicht lukrativ. Im kommunalen Klinikum Reinkenheide müssten nach Schätzungen etwa 17 Mio. € vom Land Bremen investiert werden, um die nötigen Strukturen im Frauen-Kind-Zentrum in Reinkenheide aufzubauen. Da der Bremer Senat derzeit bereits mit der Sanierung des kommunalen Klinikverbundes Gesundheit Nord gGmbH in der Stadtgemeinde Bremen überfordert ist, scheint für ihn ein weiterer finanzieller Kraftakt in Bremerhaven nicht infrage zu kommen.

Für Eltern und Kinder in Bremerhaven und dem niedersächsischen Umfeld ist es allerdings weder unzumutbar noch verantwortungsvoll für eine Notfallbehandlung oder eine verfrühte Geburt bis nach Bremen zu fahren. Eine medizinische Versorgung für Kinder und Jugendliche, sowie die Versorgung von Frühgeborenen muss deshalb in Bremerhaven sichergestellt werden.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf,

1. den Erhalt der Kinderklinik und der Neonatologie in Bremerhaven unabhängig von der Zukunft der DRK-Kliniken sicherzustellen.
2. in Zusammenarbeit mit dem Bremerhavener Magistrat zum Erhalt des Standortes Bremerhaven ein Finanzierungskonzept vorzulegen, welches die Kosten der Umstrukturierung und konkrete Verantwortlichkeiten aufzeigt.
3. der zuständigen Gesundheitsdeputation alle drei Monate über den Stand der aktuellen Landeskrankenhausplanungen und die Umstrukturierungen im Klinikbereich in Bremerhaven zu berichten.

Rainer Bensch, Paul Bödeker, Bernd Ravens, Dr. Thomas vom Bruch,  
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU